



# Wasser- und Abwasserzweckverband „Der Teltow“

## NIEDERSCHRIFT

der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“

**Tag der Sitzung:** Mittwoch, den 05.12.2018

**Zeit:** 16:10 Uhr bis 17:00 Uhr

**Ort:** Sitz des WAZV „Der Teltow“  
Fahrenheitstraße 1, 14532 Kleinmachnow

**Leiter der Sitzung:** Peter Weiß                      Vorsitzender der Verbandsversammlung

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

**Verwaltung:**

Felix von Streit	MWA GmbH
Torsten Könnemann	MWA GmbH
Waltraud Lenk	MWA GmbH
Christian Wesner	MWA GmbH
Isabella Böttcher	WAZV „Der Teltow“

**Protokoll:** Karin Schulz                      MWA GmbH

## TOP 0 Einwohnerfragestunde

Herr Bierbrauer aus Teltow bedankt sich bei der MWA GmbH für den Anruf von Frau Krüger. Sie hat seine Frage aus der letzten Verbandsversammlung zur Veränderung der Pegelstände im Verbandsgebiet aufgrund der Trockenheit sehr informativ beantwortet. Er hat eine Frage zum Wirtschaftsplan 2017, Maßnahme Lichterfelder Allee. In der Vergangenheit waren 30 T€ eingeplant im Zusammenhang mit der Straßenveränderung (Landesstraße). Für das kommende Jahr sind 410 T€ eingeplant. Wie steht das im Zusammenhang mit der Straßenveränderung? Wäre es dann Sache des Landes? Woher kommt der Kostensprung? Wenn es sich um Privatgrundstücke handelt, dann könne man das mit den Besitzern günstiger regeln. Eine halbe Million für so eine Maßnahme sei ein horrenden Betrag.

Herr Könnemann antwortet, dass der Schmutzwasserkanal sanierungsbedürftig ist und zusätzlich teilweise über privat genutzte Grundstücke läuft und von Gärten überbaut ist. Die Planung ist weiter vorangeschritten, dadurch sind die Kosten genauer zu beziffern. Der Kanal liegt sehr tief, deswegen sind die Kosten so hoch. Es geht darum, einen Teil dieses Kanals zu erneuern und in einem bestimmten Abschnitt auch in den Straßenbereich zu verlegen. Die Kosten sind dementsprechend in den Wirtschaftsplan mit eingeflossen. Alles was mit dem Straßenbau zu tun hat, findet immer in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger statt.

## **TOP 1 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Vertreter sowie Anträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Weiß stellt die frist- und formgerechte Einladung fest.

Mit 12 von 18 Vertretern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Aus Kleinmachnow fehlen Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Schulz-Kersting und Herr Martens sowie ihre Stellvertreter entschuldigt.

Aus Teltow ist Herr Schmidt entschuldigt. Für ihn ist Herr Kasten anwesend, der jedoch nicht stimmberechtigt ist. Weiter fehlen Herr Freymuth und sein Stellvertreter entschuldigt.

Aus Nuthetal ist für Herr Dr. Tenhagen sein Stellvertreter Herr Wienert anwesend.

Aus Stahnsdorf ist für Herrn Albers Frau Knoppke anwesend. Herr Jänicke und sein Stellvertreter fehlen entschuldigt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

## **TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 14.11.2018**

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2018 wird mit 9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

## **TOP 3 Anfragen, Anträge, Mitteilungen, Sonstiges**

Frau Lenk informiert über die Terminplanung für 2019.

Die erste Verbandsversammlung ist für den 20.03.2019 vorgesehen.

Die konstituierende Sitzung nach den Kommunalwahlen soll am 14.08.2018 stattfinden.

Herr Dr. Wolf hat eine Frage zur Kalkulation der Schmutzwassergebühr aus der letzten Sitzung. Die Nachkalkulation ergab eine Unterdeckung, was zu einer Erhöhung der Gebühren führt. Die Begründung war im Wesentlichen, dass in im Wirtschaftsplanung 2015 beim Betriebsführungsentgelt Nettobeträge statt Bruttobeträge zu Grund gelegt wurden. Dazu hätte er gerne eine detaillierte Erläuterung.

Die nächste Frage leitet sich daraus ab. Bei dem Vortrag zur Gebührennachkalkulation sei nicht in Betracht gezogen worden, dass der Verband einen Finanzmittelbestand von 8,5 Mio. € hat. Er möchte ausführlich erklärt haben, woraus der eigentlich entstanden ist, er vermutet es sei hier das Kostendeckungsprinzip nicht eingehalten worden. Es könnte seiner Meinung nach nicht möglich sein, dass der Verband jahrelang einen Finanzmittelbestand von mehreren Millionen auf dem Konto hat. Nach seinem Verständnis müsse bei Finanzmittelbestand eine Null stehen; eine leichte Überdeckung könne es geben, aber nicht 7 oder 8 Mio. €.

Herr Grubert antwortet Herrn Dr. Wolf, dass seine Fragen für die Verbandsversammlung am 20. März 2019 aufbereitet und beantwortet werden.

Damit ist Herr Dr. Wolf einverstanden.

## **TOP 4 Wirtschaftsplan 2019**

### **DS 38/2018**

Frau Bley berichtet, dass der Wirtschaftsplan in der Vorstandssitzung besprochen und für die Verbandsversammlung zum Beschluss empfohlen wurde.

Der Wirtschaftsplan liegt allen Vertretern vor. Frau Bley geht anhand der Vorlage auf die wichtigsten Positionen des Wirtschaftsplans 2019 ein und erläutert sie.

Insgesamt rechnet der Verband mit einem Jahresgewinn von knapp 1 Mio. €.  
Die Mittelzuflüsse sind dargestellt und es wird festgesetzt, dass ein Gesamtbetrag von Krediten in Höhe von 2,2 Mio. € im Jahr 2019 aufgenommen werden soll.

#### **Erfolgsplan Trinkwasserversorgung**

Die Umsatzerlöse wurden mit einem Mengenpreis von 1,54 €/m<sup>3</sup> netto und einer Verbrauchsmenge von 3,2 Mio. m<sup>3</sup> geplant. Der Verbrauch wurde mit 2 % Wachstum gerechnet. Dadurch ergeben sich geplante Umsätze aus dem Mengenpreis in Höhe von 5 Mio. € und aus dem Grundpreis in Höhe von 1,3 Mio. €. Die gesamten Erlöse werden mit 7 Mio. € geplant.

Im Ergebnis ermittelt sich voraussichtlich ein positives Jahresergebnis für den Bereich Trinkwasserversorgung von 751.000 €.

#### **Erfolgsplan Schmutzwasserentsorgung**

Die gesamten geplanten Umsatzerlöse für den Betriebsbereich Schmutzwasserentsorgung für 2019 betragen insgesamt 10.693.000 €.

Im Ergebnis ermittelt sich ein geplanter Jahresgewinn für den Betriebsbereich Schmutzwasserentsorgung von 303.000 €.

#### **Finanzplan Trinkwasserversorgung**

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019 errechnet sich auf Basis der Planung ein voraussichtlicher Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.366.001 €.

#### **Finanzplan Schmutzwasserentsorgung**

Es errechnet sich zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019 ein voraussichtlicher Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von minus 1.355.207 €.

Zu den **Baumaßnahmen für Investitionen im Trink- und Schmutzwasser** besteht nach Rückfrage kein Informationsbedarf seitens der Verbandsversammlungsmitglieder.

Abschließend informiert Frau Bley über die Sanierungspläne im Trink- und Schmutzwasser für die Jahre 2019 bis 2021.

Herr Dr. Wolf hat eine Frage zur Lichterfelder Allee. Auf Seite 30 im Wirtschaftsplan steht als Begründung: Die alte Schmutzwasserleitung, die streckenweise über private Grundstücke verläuft, muss in den öffentlichen Raum verlegt werden. Mit dieser Begründung könne man seiner Meinung nach dem Wirtschaftsplan nicht zustimmen, da sie offensichtlich falsch sei. Er wünscht, dass diese geändert wird, denn es würde ja ein Leitungsrecht bestehen.

In den Prüfberichten wurde seiner Meinung nach immer kundgetan, dass die Leute, bei denen Leitungen in ihren Privatgrundstücken liegen, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben eine



Entschädigung bekommen hätten. Insofern bestünde Leitungsrecht für den Verband, eine Umverlegung sei nicht nötig.

Als zweiten Punkt sieht er die geplanten Investitionen kritisch. Auf Seite 38 in der Zeile 41 fängt der Finanzmittelbestand mit 8,5 Mio. € an und wird innerhalb der nächsten Jahre auf 10 T€ heruntergefahren. Herr Dr. Wolf meint, dass dieser Finanzmittelbestand nicht für die Investitionen verwendet werden könne. Er war auch die Jahre vorher vorhanden, wenn man sich die Bilanzen anschaut, und hätte seiner Meinung nach gemäß dem Kostendeckungsprinzip für die Gebührenreduzierung eingesetzt werden müssen. Deshalb sei die Begründung, wo die Gelder herkommen, für Herrn Dr. Wolf wichtig. Per Gesetz sei eine Kostenüberdeckung verboten.

Der dritte Punkt in dem ganzen Wirtschaftsplan sei die Unsicherheit bei den Baumaßnahmen. Seiner Meinung nach könnten viele Maßnahmen nicht durchgeführt werden, weil sie mit Straßenausbaumaßnahmen der Städte koordiniert werden müssen. Insofern fragt er sich, ob dann nicht überhaupt schon eine Überdeckung in den Gebühren kalkuliert wurde.

Herr Grubert erläutert die Systematik nach dem KAG. Die Gebühren werden alle zwei Jahre neu kalkuliert, und wenn es in der Vorperiode eine Überdeckung gibt, wird das ausgeglichen und wenn es eine Unterdeckung gibt, könnte es nachgefordert werden. Die 8 Mio. € im Finanzbestand werden in der nächsten Sitzung erläutert.

Herr Dr. Wolf meint, dass der Wirtschaftsplan aufgrund inhaltlicher Fehler in der Form nicht beschlossen werden sollte und vorab die Herkunft des Finanzmittelbestandes geklärt werden sollte.

Herr Dr. Wolf fragt zur Seite 30 Sanierungsmaßnahmen Trinkwasser, ob diese Rohrbruchgefahr statistisch erfasst sei. Weiterhin möchte er in der nächsten Verbandsversammlung eine Abrechnung des Betriebsführungsentgelts der MWA gegenüber dem Verband erhalten.

Herr Könnemann erläutert zum Sanierungsbedarf bei den Graugussleitungen, dass es oft Rohrbrüche und ohne Sanierungstätigkeit würde die Häufigkeit zunehmen. Zudem sei bei Graugussleitungen aufgrund der Inkrustation die Wasserqualität beeinträchtigt. Er erinnert an die in der Verbandsversammlung schon gezeigten zugewachsenen Leitungsabschnitte, die bei Leitungssanierungen entnommen wurden. Der planmäßige Austausch der alten Leitungen muss dringend fortgesetzt werden.

Über die Frage Finanzmittelbestand und dessen Herkunft und den möglicherweise bestehenden Zusammenhang mit der Kalkulation der Gebühren wird diskutiert. Auch die Entwicklung des Finanzmittelbestands im Wirtschaftsplan wird hinterfragt.

Zum Umfang der Investitionen erklärt Frau Bley, dass der Betrag der Abschreibung Basis für die Höhe der Investitionen sei. Die Abschreibung stellt den Wertverlust des Anlagevermögens dar, mit den jährlichen Investitionen soll das Anlagevermögen erhalten werden.

Herr Könnemann ergänzt zum Investitionsplan Schmutzwasser den erheblichen Bedarf bei der Erneuerung von Pumpwerken aufgrund des Verschleißes von Baukörpern und Anlagenausrüstung. Zudem gibt es im Verbandsgebiet Altkanalbestand, der zu erneuern ist.

Herr Grubert schlägt vor, wenn der Jahresabschluss 2018 fertig ist, bei der Investitionstätigkeit den Plan mit dem zu vergleichen, was tatsächlich realisiert wurde, um für die nächsten Jahre eine gewisse Sicherheit zu bekommen.

Herr Grubert empfiehlt, den Wirtschaftsplan heute zu beschließen.

Herr Dr. Wolf plädiert dafür, den Wirtschaftsplan nicht zu beschließen. Er beantragt eine namentliche Abstimmung.

Herr Weiß stimmt einer namentlichen Abstimmung zu und bittet um Abstimmung:

Kleinmachnow	3 Vertreter	3 Ja-Stimmen	Herr Grubert, Herr Kreemke, Herr Gutheins
Nuthetal	2 Vertreter	2 Enthaltungen	Frau Hustig, Herr Wienert
Stahnsdorf	3 Vertreter	3 Ja-Stimmen	Frau Knoppke, Herr Weiß, Herr Huckshold
Teltow	4 Vertreter	3 Ja-Stimmen 1 Enthaltung	Herr Längrich, Herr Goetz, Frau Kulesha Herr Wolf

Abstimmung	berechtigte Vertreter	anwesende Vertreter	Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	3	3	-	-	-
Gemeinde Nuthetal OT Nudow	2	2	-	-	2	-
Gemeinde Stahnsdorf	4	3	3	-	-	-
Stadt Teltow	6	4	3	1-	-	4
	18	12	6	-	2	4

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen - einstimmig**

Die Verbandsversammlung beschließt den beigegeführten Wirtschaftsplan für das Jahr 2019.

## **TOP 5 Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2019 DS 39/2018**

Der Kassenkredit wurde in den letzten Jahren nicht mehr in Anspruch genommen. Eine sorgfältige Liquiditätsplanung sichert die Handlungsfähigkeit des Verbandes auch ohne die Inanspruchnahme eines Kassenkredits.

Die Verbandsversammlung beschließt, den Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2019 auf **0 EUR** festzusetzen.

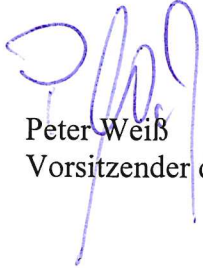
Herr Weiß bittet um Abstimmung:

Abstimmung	berechtigte Vertreter	anwesende Vertreter	Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	3	3	-	-	-
Gemeinde Nuthetal OT Nudow	2	2	2	-	-	-
Gemeinde Stahnsdorf	4	3	3	-	-	-
Stadt Teltow	6	4	4	-	-	-
	18	12	12	-	-	-

***Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen - einstimmig***

Herr Weiß beendet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Kleinmachnow, 06.12.2018



Peter Weiß  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

## Anwesenheitsliste

Sitzung der Verbandsversammlung des WAZV „Der Teltow“  
am 5. Dezember 2018

insgesamt: 18

davon anwesend: 12 .....

### 6 – Kleinmachnow:

**Bürgermeister**

Michael Grubert



**stellv. Bürgermeister**

Hartmut Piecha

-----

**Vertreter:**

Dr. Uda Bastians-Osthaus



**Stellvertreter:**

Wolfgang Nieter



Maximilian Schulz-Kersting

-----

Jörg Wolfram Wolschon

-----

Wolfgang Kreemke



Raoul Schramm

-----

Michael Martens

-----

Andrea Schwarzkopf

-----

Norbert Gutheins



Angelika Scheib

-----

### 2 – Gemeinde Nuthetal/Ortsteil Nudow

**Bürgermeister**

Ute Hustig



**stellv. Bürgermeister**

Hartmut Lindemann

-----


**Vertreter:**

Dr. Bernd-Alois Tenhagen



**Stellvertreter:**

Werner Wienert



**Verwaltung:**



-----  
-----  
-----  
-----

**4 – Stahnsdorf:****Bürgermeister****Bernd Albers**

----- E -----

**stellv. Bürgermeister**

Anja Knoppke

-----  -----***Vertreter:***

Karsten Jänicke

----- E -----

Peter Weiß

-----  -----

Dietrich Huckshold

-----  -----***Stellvertreter:***

Gerold Maelzer

-----

Daniel Mühlner

-----

Michael Kortz

-----

**6 – Teltow:****Bürgermeister****Thomas Schmidt**

----- E -----

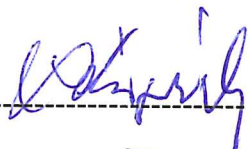
**stellv. Bürgermeister**

Beate Rietz

----- E -----

***Vertreter:***


Berndt Längrich

-----  -----

André Freymuth

-----

Dr. Andreas Wolf

-----  -----

Hans-Peter Goetz

-----

Kerstin Kulesha

-----  -----***Stellvertreter:***

Helmut Tietz

-----

Wolfgang Pacholek

-----

Jeannette Paech

-----

Detlef Kolbe

-----

Lars Müller

-----

**Gäste:**

Herr Kasten

-----

-----

-----

-----